

HANDBALL REVIERPOKAL 2007

Nationalspieler in Wanne-Süd

Zweitligist ASV Hamm reist komplett nach Wanne, inklusive Internationalen Hartmann, Dilkas und Skarbalius. Tusem Essen zunächst mit Teilen des Bundesliga-Kaders am Start. Pfänder-Sieben spielt zeitgleich in Kettwig

Morgen fällt der Startschuss des H2O-Revierpokal, der Ruhrstadt-Meisterschaft der Handball-Herren. Mit dabei in der Sporthalle Wanne-Süd sind auch der einzige Zweitligist der Region, ASV Hamm, sowie der einzige Bundesligist, Tusem Essen. Beide sind bereits fürs Halbfinale am Sonntag gesetzt.

ASV Hamm

Trainer Kay Rothenpieler hat mit seiner Mannschaft bereits viele Erfolge gefeiert. 2003 stieg er in die Regionalliga auf, zwei Jahre später auch in die 2. Liga. Dort feierte der

Ex-Nationalspieler gleich einen sechsten Platz, zuletzt sogar den fünften. Und jetzt will er noch höher hinaus - und auch Ruhrstadt-Meister werden. „Das ist schon eine wirklich interessante Sache“, so Rothenpieler zum Revierpokal.

Der Hammer Anhang trommelte sich bereits über Internet-Foren zusammen und will seinen ASV zum Turniersieg peitschen. Aufbieten wird der Coach jedenfalls seine Besten: „Wir werden komplett anreisen.“ Auch National-Rechtsaußen Dirk Hartmann, Neuzugang von Bundesligist TuS N-Lübbecke ist in Wanne-Süd



Jens Pfänders Team muss zeitgleich in Kettwig ran. Foto: Gohl

dabei, sowie die Nationalspieler Litauens, Vaidas Dilkas und Dainius Skarbalius.

Tusem Essen

Nach dem Europapokalsieg 2005 und daran anschließen-

der zweijähriger Rundreise durch Regionalliga und 2. Liga ist der Tusem wieder in der Eliteliga angekommen. Mit einem dramatischen 21:21-Remis am letzten Spieltag gegen den punktgleichen Verfolger Bayer Dormagen sicherte sich die Sieben von Trainer Jens Pfänder hauchdünn den Aufstieg ins Handball-Oberhaus.

Damit ist der traditionsreiche Tusem automatisch der Favorit beim Revierpokal - theoretisch. Denn wie die Mannschaft aussehen wird, mit der die Essener auflaufen werden, ist noch nicht ganz klar. Um 15 Uhr spielt die

Pfänder-Sieben nämlich am Sonntag noch ein Testspiel gegen Essen-Kettwig. Im Halbfinale des Revierpokal um 15.30 Uhr wird also lediglich eine gemischte Truppe aus erster und zweiter Mannschaft zu erwarten sein. Im Endspiel, sollte Essen dies erreichen, könnte dann der Bundesliga-Kader um National-Kreisspieler Mark Dragunski in Wanne jedoch komplettiert werden.

Damit dürfen die Zuschauer in Wanne-Eickel auf einen möglichen finalen Leckerbissen mit der Partie ASV Hamm gegen Tusem Essen weiter hoffen. **Laut**